Mitteilungsblatt

der Gemeinde Auerbach (Erzgebirge)

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Auerbach/Erz., Postadresse: Hauptstraße 83, 09392 Auerbach,
e-mail: info@auerbach-erzgebirge.de, Tel. (03721) 22059, Fax (03721) 23664
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Untere Hauptstraße 9, 09380 Thalheim/Erz., Tel. (03721) 86602, Fax (03721) 86669
Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Feldstraße 4, 09390 Gornsdorf • Verantwortl. für den amtl. Teil ist der Bürgermeister

20. Jahrgang **Sonnabend, den 26. Juni 2010** **Nummer 06**

Mit „Amtlichem Teil“ Nr. III/2010

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss-Nr.: 10/2010/R – ö – 1. Vorlage

Haushaltssatzung

der Gemeinde Auerbach/Erzgebirge- Landkreis Erzgebirgskreis - für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. am ***22. März 2010*** folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. Einnahmen und Ausgaben von je **3.899.780,00 EUR**
   davon im Verwaltungshaushalt **2.645.680,00 EUR**
   davon im Vermögenshaushalt **1.254.100,00 EUR**
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von **220.000,00 EUR**
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **400.000,00 EUR**

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **345** von Hundert
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **435** von Hundert
   der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf **400** von Hundert
   der Steuermessbeträge.

Auerbach/Erz.
ausgefertigt: 02.06.2010

i.V. v. Schuldt
A. Drechsel
Bürgermeister

Gemeinde Auerbach/Erz. • Bürgermeister •

Anmerkung

Mit Schreiben vom 01.06.2010 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Auerbach/Erz. durch das Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Kommunalaufsicht rechtsaufsichtlich genehmigt.

Die Haushaltssatzung 2010 mit Haushaltsplan der Gemeinde Auerbach/Erz. liegt in der Zeit

vom 28.06.2010 bis einschließlich 09.07.2010

im Rathaus Auerbach – Bürgerbüro, Zimmer 2 – zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlussfassung in der 12. Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2010

Beschluss Nr. 13/2010/R – ö – 1. Vorlage

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. setzt die am 16.11.2009 mit Beschluss Nr. 54/2009/R – ö – 1. Vorlage beschlossene Anlage 1 zur Satzung der Gemeinde Auerbach/Erz. über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Gänseblümchen" und über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung zum 31.07.2010 außer Kraft.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. stimmt der der Beschlussvorlage Nr. 13/2010/R – ö –1. Vorlage beiliegenden geänderten Anlage 1 zur Satzung der Gemeinde Auerbach/Erz. über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Gänseblümchen“ und über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung zu und setzt diese zum 01.08.2010 in Kraft.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Monatliche Elternbeiträge ab 01.08.2010

Kinderkrippe	Betreuungszeit	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	9,0 h	**184,30 €**	**165,87 €**
	7,0 h	**143,34 €**	**129,01 €**
	6,0 h	**122,87 €**	**110,58 €**
	4,5 h	**92,15 €**	**82,94 €**
2. Kind	9,0 h	**110,58 €**	**99,52 €**
	7,0 h	**86,01 €**	**77,41 €**
	6,0 h	**73,72 €**	**66,35 €**
	4,5 h	**55,29 €**	**49,76 €**
3. Kind	9,0 h	**36,86 €**	**33,17 €**
	7,0 h	**28,67 €**	**25,80 €**
	6,0 h	**24,57 €**	**22,12 €**
	4,5 h	**18,43 €**	**16,59 €**

Kindergarten	Betreuungszeit	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	9,0 h	**110,95 €**	**99,86 €**
	7,0 h	**86,29 €**	**77,67 €**
	6,0 h	**73,97 €**	**66,57 €**
	4,5 h	**55,48 €**	**49,93 €**
2. Kind	9,0 h	**66,57 €**	**59,91 €**
	7,0 h	**51,78 €**	**46,60 €**
	6,0 h	**44,38 €**	**39,94 €**
	4,5 h	**33,29 €**	**29,96 €**
3. Kind	9,0 h	**22,19 €**	**19,97 €**
	7,0 h	**17,26 €**	**15,53 €**
	6,0 h	**14,79 €**	**13,31 €**
	4,5 h	**11,10 €**	**9,99 €**

Hort	Betreuungszeit	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	6,0 h	**64,91 €**	**58,42 €**
	5,0 h	**54,09 €**	**48,68 €**
	4,0 h	**43,27 €**	**38,95 €**
	3,0 h	**32,46 €**	**29,21 €**
2. Kind	6,0 h	**38,95 €**	**35,05 €**
	5,0 h	**32,46 €**	**29,21 €**
	4,0 h	**25,96 €**	**23,37 €**
	3,0 h	**19,47 €**	**17,53 €**
3. Kind	6,0 h	**12,98 €**	**11,68 €**
	5,0 h	**10,82 €**	**9,74 €**
	4,0 h	**8,65 €**	**7,79 €**
	3,0 h	**6,49 €**	**5,84 €**

Ortsübliche Bekanntgaben
Informationen - Wissenswertes

… weitere Beschlussfassungen in der 12. Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2010

-öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 14/2010/R – ö – 1. Vorlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. beschließt hiermit die Vergabe der Bauleistung „Abbruch und Begrünung der Industriebrache Hauptstraße 68“ – an die Firma Richter Triga GmbH & Co.KG, Annaberger Straße 61b, 08297 Zwönitz zum Bruttoangebotspreis von 47.838,14 €.

Die finanziellen Mittel wurden im Haushaltsplan 2010 eingeplant.
Der Bürgermeister wird zur Vertragsgestaltung ermächtigt.
Geplanter Realisierungszeitraum:
Juli 2010 – Dezember 2010

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss Nr. 15/2010/R – ö – 1. Vorlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. beschließt hiermit die Vergabe der Bauleistung „Abbruch und Begrünung der Industriebrache Hauptstraße 41“ – an die Firma Richter Triga GmbH & Co.KG, Annaberger Straße 61b, 08297 Zwönitz zum Bruttoangebotspreis von 293.306,31 €.

Die finanziellen Mittel wurden im Haushaltsplan 2010 eingeplant. Der Bürgermeister wird zur Vertragsgestaltung ermächtigt.
Geplanter Realisierungszeitraum:
Juli 2010 – Dezember 2010

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss Nr. 16/2010/R – ö – 1. Vorlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. beschließt hiermit den Nachtrag zur Bauleistung „Tischlerarbeiten“ (im Rahmen der Um- und Ausbaumaßnahmen Grundschule, Objekt Hauptstraße 87a) in Höhe von 2.975,35 € (Brutto) der Fa. Bautischlerei Lutz Köhler, Erlbach-Kirchberg.
Der Nachtrag wurde durch das Ingenieurbüro Andreas Tautenhahn, Neuwürschnitz, geprüft und fachlich bestätigt.
Die finanziellen Mittel wurden im Haushaltsplan 2010 eingeordnet.
Der Bürgermeister wird zur Vertragsgestaltung ermächtigt.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss Nr. 17/2010/R – ö – 1. Vorlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz.. stimmt dem vorliegenden Entwurf des Strom-Konzessionsvertrages zur Umsetzung als Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu.
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 102 SächsGemO zu entsprechen und nach Eingang der Bestätigung den neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss Nr. 18/2010/R – ö – 1. Vorlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Auerbach/Erz. stimmt dem vorliegenden Entwurf des Gas-Konzessionsvertrages zur Umsetzung als Vertrag mit der Erdgas Südsachsen GmbH zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den neuen Vertrag mit der Erdgas Südsachsen GmbH zu unterzeichnen und den dazu gefassten Beschluss der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 102 SächsGemO vorzulegen.
Der Vertrag umfasst hinsichtlich § 2 (1) die Gemarkungen in Auerbach /Erz..

Bezüglich der Laufzeit gemäß § 11 (1) soll der Vertrag vom 16.06.2012 bis 15.06.2032 gelten.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

40 Jahre Kita „Gänseblümchen“ - ehemals Kiga II in Auerbach

Liebe Einwohner von Auerbach!

Im Oktober diesen Jahres wird unser Haus 40 Jahre alt. Mit Ihrer Hilfe möchten wir diese Zeitspanne noch einmal erlebbar machen. Wer hat noch Fotos, vielleicht aus Jahren in denen er selbst die Kindereinrichtung besucht hat? Wer hat noch Spielsachen von damals? Ab August bis Ende des Jahres 2010 ist in der Kita „Gänseblümchen“ eine Ausstellung geplant. Leihgaben werden auch von uns an den Heimatverein abgegeben, auch dort wird dieses Thema aufgegriffen.

Gern nehmen die Erzieherinnen bis zum 30.07.2010 Ihre Sachen an. (Mo – Fr bis 16.30 Uhr)

Fragen Sie doch bitte auch Bekannte und Verwandte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns und viel Spaß beim „Kramen in alten Zeiten.“

Für den 07.10.2010 ab 17.30 Uhr laden wir schon heute ehemalige Mitarbeiter der jetzigen Kita „Gänseblümchen“, ehemals Kiga II in Auerbach

zu einem Wiedersehen ein. Bitte meldet Euch bis 30.08.2010 bei uns, ob eine Teilnahme möglich ist.

Vielen Dank für die Mithilfe!

Im Namen aller „Gänseblümchen“

R. Sattler

Aus der Ortschronik Auerbach

… das war vor 20 Jahren…

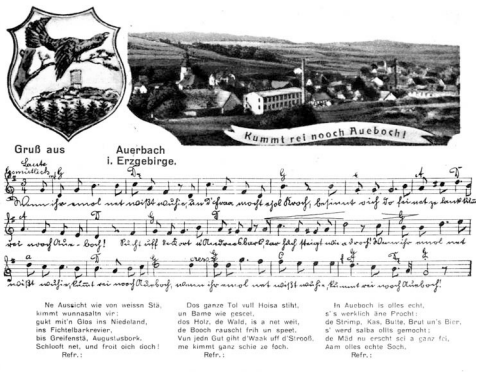
Veranstaltungstipp aus der damaligen Freien Presse

SONNABEND, 9. JUNI 1990

Volkssingen am „Weißen Stein“

Auerbach. Heute nachmittag findet am Weißen Stein in der Gemeinde Auerbach ein großes Volkssingen statt, zu dem der Kulturbund e. V. herzlich einlädt. Beginn der Veranstaltung ist 15 Uhr. Die Mitwirkenden sind zwei Posaunenchöre der Kirche und der Landeskirchlichen Gemeinschaft, ein Männerchor sowie die Besucher. Für alle Textunkundigen werden Liedertexte ausgehändigt. Souvenirs werden zum Kauf angeboten.

Im Jahre 1878 wurde der so genannte „Weiße Stein“ errichtet.



Liedpostkarte von 1912 mit dem Weißen Stein.

Die Säule aus Granit trägt die Inschrift „Station STEINKAMM der kön. Sächs. Triangulierung“. Diese Stelle auf einer ca. 633m hoch gelegenen freien Felskuppe wurde einbezogen in das Dreiecksnetz von Meßpunkten, die der genauen Landesvermessung im Königreich Sachsen dienten. Solche ingenieurtechnischen Zeugnisse findet man z. B. noch auf dem Katzenstein, den Greifensteinen, dem Hirtstein und auf dem Fichtelberg.

F. Bayer, Ortschronik Auerbach/Erz.

Sind die Kosten für das Sporttreiben in Auerbach wirklich zu hoch?

Sporthalle Arbeiterheim

Turnhalle Turnerweg

Der Grund dieses Beitrages sind die vom Vorsitzenden Andreas Kroschk immer wieder in der Öffentlichkeit vorgebrachten durch die Gemeinde erhobenen zu hohen die Existenz des Sportvereins bedrohenden Nutzungsgebühren für die Sportstätten. Dies entspricht nicht der Wahrheit, denn der SV 05 entrichtet eine Nutzungsgebühr, die weniger als die Hälfte der Kosten von umliegenden Kommunen beträgt.

Seit dem 01.01.2003 gibt es einen Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem SV Auerbach 05, in dem die Zahlung der Betriebskosten (Heiz- und Nebenkosten) geregelt ist. Diese Kosten berechnen sich prinzipiell nach den Nutzungsanteilen zwischen den Schulen und dem Sportverein. Zur Vereinfachung wurde für die Jahre bis 2009 vereinbart, dass dem SV keine Kosten der Turnhalle und für das Arbeiterheim bis 2007 100% und für die Jahre 2008 / 2009 70% (begründet durch die Sanierung der Turnhalle) der Betriebskosten berechnet werden. Um diese Beteiligung des SV an den Betriebskosten transparenter zu gestalten, wurde für 2010 der Prozentsatz für das Arbeiterheim mit 56% und die Turnhalle mit 18% unter Berücksichtigung des Ausscheidens der Abteilung Volleyball ab April diesen Jahres (zu hohe Nutzungsgebühren!) ermittelt. Weitere Räume im Arbeiterheim (Vereinsraum, Büro, Küche, Vereinsnebenräume) sind nutzungsgebührenfrei und darüber hinaus werden dem SV alle Objekte mietfrei überlassen.
Die Höhe der Beiträge der Jahre 2006 bis 2009, mit denen der SV an den Betriebskosten des Arbeiterheims und der Turnhalle beteiligt ist, sind in der Tabelle erfasst. Die Nebenkosten setzen sich aus den Kosten für Müll, Strom, Grundsteuer, Versicherung, Trinkwasser und Abwasser zusammen. Der größte Anteil an den Nebenkosten mit ca. 35% ist dem Stromverbrauch zuzuordnen. Die Heizkosten machen einen erheblichen Prozentsatz der Betriebskosten insgesamt aus. Betrachtet man die jährlichen Beträge der Betriebskosten mit der der Sportverein belastet wird, so stellen diese Kosten eine nicht zu unterschätzende Belastung eines Sportvereins dar. Man muss jedoch auch den Umfang der Nutzung der Sportstätten in Betracht ziehen, die diesen Betriebskosten gegenüberstehen. Geht man von den 48 Trainingsstunden (TStd) pro Woche (vom SV angegebene Stundenzahl im 1. Quartal 2010 - erhebliche Abweichungen gab es in den vorhergehenden Jahren wohl nicht) als Bemessungsgrundlage aus, so berechnen sich die folgenden Kosten pro TStd:

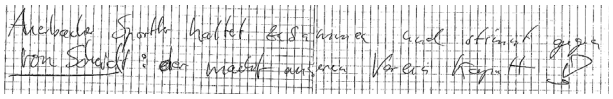
Jahr	Nebenkosten Euro/Jahr	Heizkosten Euro/Jahr	Betr.kosten Euro/Jahr
2006	9.269,79	7.411,92	16.681,71
2007	5.996,16	5.610,58	11.606,74
2008	4.594,63	5.498,71	10.093,34
2009	3.215,09	8.267,56	11.482,65

Jahr	Nebenkosten Euro/TStd	Heizkosten Euro/TStd	Summe Euro/TStd
2006	3,71	2,97	6,68
2007	2,40	2,25	4,65
2008	1,84	2,20	4,04
2009	1,29	3,31	4,60

Vergleicht man die zur Zeit erhobenen Nutzungsgebühren anderer Orte, so lassen sich die immer wieder vom SV zu hörenden ‚viel zu hohen Kosten' eigentlich nicht erkennen.

	Euro/TStd
2/3 Zwönitztalhalle B'dorf	9,63
Turnhalle Meinersdorf	8,50
Halle Volkshaus Gelenau	15,50
Turnhallen Thum	11,00

Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre hat der SV 5 Euro/TStd und folglich 260 Euro pro Jahr für wöchentlich 1 TStd bezahlt. Für Gruppen mit 10 Sportlern betragen die Kosten 0,50 Euro pro TStd und Sportler. Ein Vergleich mit den Kosten einer Stunde in einem Fitnessstudio ist wohl nicht so ganz angebracht, aber daran denken sollte man schon mal bei dieser Diskussion. Der SV 05 hat zu den oben aufgeführten Entgelten anderer Orte etwa die Hälfte an Kosten für das Sporttreiben zu tragen und trotzdem wird der Gemeinde weiter vorgeworfen Forderungen zu erheben, so dass dem SV die ‚Mitglieder weglaufen' und ‚Freizeitsportler nach Gornsdorf wechseln' (siehe Freie Presse 19.06.2010 „Ehrung mit Beigeschmack"). Ist man dann wirklich noch glaubwürdig, wenn mit dem Argument der von der Gemeinde erhobenen Nutzungskosten das Ausscheiden der Abteilung Volleyball begründet wird? Auf die 20 Frauen der Abteilung Gymnastik, die in der Turnhalle wöchentlich eine Stunde Sport treiben, kommt ein Nutzungsentgelt von 27 Cent pro TStd und Mitglied zu (13 Euro/ Jahr; 1,08 Euro/ Monat; 0,27 Euro/TStd). Sind diese Kosten wirklich Existenz bedrohend und Grund für einen Vereinswechsel?
Auf den SV kommen lediglich ca. 15 % der Kosten zu, die die Gemeinde für die Sportstätten insgesamt aufzubringen hat.
Der Erfolg des Bemühens auch des SV um die Absenkung der Nebenkosten (insbesondere bei Wasser und Strom) ist aus der Entwicklung der Jahre 2006 bis 2009 klar ablesbar. Um auch die Heizkosten zu reduzieren, sollten alle Anstrengungen unternommen werden. Die Turnhalle erhielt im Zuge der Sanierung des letzten Jahres im Umfang von ca.310.000 Euro einen Vollwärmeschutz. Für das Arbeiterheim wurde ein neuer Brennwertheizkessel in Verbindung mit der Umstellung von Öl auf Gas von der WGA in Auftrag gegeben. Die Hallendecke wird bis zum Einbruch des Winters eine zusätzliche Wärmeisolierung erhalten. Darüber hinaus ist ein Fördermittelantrag der Gemeinde zur energetischen Sanierung der Sporthalle des Arbeiterheims in Arbeit. Auch vom SV sind Anstrengungen zur Heizkostenreduzierung zu erwarten und möglich. Diese Einsparungen liegen auf der Hand, wenn man mit der Heizenergie etwas sorgsamer umgeht. Eintragungen im Benutzerbuch des Arbeiterheims wie ‚Heizkörper voll auf' (mehr als 50 im Zeitraum November 2008 bis April 2009) müssen der Vergangenheit angehören.
Man sollte sich von Seiten des SV auch einmal die Mühe machen, in einen Vertreter des Bürgermeisters hineinzudenken, wenn er feststellen muss, dass der Kontakt zum eigenen Sportverein des Ortes über Einschreibebriefe mit Rückschein läuft. Wie soll er sich verhalten, wenn man in der Freien Presse lesen muss „Für das erste Quartal seien die Volleyballer nämlich voll in die Berechnung für die Turnhalle Turnerweg eingegangen, obwohl diese wegen fehlender Hülsen für die Netze dort gar nicht trainieren konnten", obwohl bekannt ist, dass dies nicht den Tatsachen entspricht. Soll das wirklich so stehen gelassen werden? Wenn dies dann im Gemeinderat angesprochen und richtig gestellt wird, so folgen Aufrufe, wie im Benutzerbuch des Arbeiterheims vom 10.05.10 zu lesen ist: „Auerbacher Sportler haltet zusammen und stimmt gegen von Scheidt: der macht unseren Verein kaputt!".


Auerbacher Sportler haltet zusammen und stimmt gegen
von Scheidt: der macht unseren Verein kaputt!

Sicherlich ist dies nicht die Meinung des Sportvereins und nur das Werk Einzelner, die alles dafür tun, den ‚Sportverein zu retten'. Trotzdem steht die Frage im Raum, warum sollte derjenige, der den Bürgermeister wegen Krankheit vertritt, den Sportverein mal so ganz nebenbei kaputt machen wollen. Welchen Grund könnte der Vertreter wohl haben, einen Verein eines Ortes ‚kaputt zu machen'?
Die Sportvereine sind enorm wichtige Vereine eines jeden Ortes und Auerbach ohne den SV kann und wird sich keiner wünschen. Lasst uns gemeinsam und ehrlich die noch offenen Fragen besprechen, wie wir es in vielen Fällen ja bereits getan haben. Es geht um ein Stück lebenswertes Miteinander in unserem Heimatort – das sollten wir doch wohl noch hinbekommen!

Der Gemeinderat
(einstimmiger Beschluss zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt)

Zum Stand des Abbruchs von Industriebrachen in Auerbach

Im Jahre 2008 beschloss der Gemeinderat einen Antrag auf Fördermittel zum Abbruch von fünf Industriebrachen zu stellen. Der schnellen Reaktion nach Einrichtung des Förderprogramms „Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen“ war es wohl zu verdanken, dass alle fünf Objekte in das Programm aufgenommen werden konnten. Im Einzelnen sind dies:

Hauptstraße 91a
Produktionsgebäude Fa. F.W. Wieland; Abbruch vollständig erfolgt; Begrünung/ Umzäunung der ca. 6.100 qm umfassenden Fläche in Bearbeitung;

Hauptstraße 87, 87b,c,d
Gebäude Fa. G. Kurth (später Wohngebäude); Abbruch vollständig erfolgt; Gestaltung als Außengelände (ca. 2.700 qm) der Grundschule in Arbeit;

Hauptstraße 41
Produktionsgebäude Fa. F.A. Uhlmann; Vergabebeschluss durch Gemeinderat am 21.06.2010; Gesamtfläche ca. 10.000 qm;

Hauptstraße 68
Lehrlingswohnheim; Vergabebeschluss durch Gemeinderat am 21.06.2010; Gesamtfläche ca. 950 qm;

Hauptstraße 91
Produktions-/Verwaltungsgebäude Fa. F.W. Wieland; Stand: Eigentumsfrage noch ungeklärt; Gesamtfläche ca. 2.400 qm;

Die Kosten sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Das Fördermittelprogramm läuft bis 2013 und bis dahin müssen die Maßnahmen abgeschlossen sein. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die Haushalte der Gemeinde, denn Eigenmittel in Höhe von 439.500 Euro aufzubringen, um die Fördermittel von 977.000 Euro zu erhalten, kann nur mit erheblichen Anstrengungen bewältigt werden. Für den Haushalt 2010 konnten für diese Abbruchmaßnahmen 220.000 Euro Kreditaufnahme unter konkreten Auflagen von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Ohne Fördermittel wird Auerbach wohl für sehr lange Zeit auch nur eine dieser Industriebrachen bewältigen können. Das ehrgeizige Abrissprogramm von Auerbach hat wohl auch dazu geführt, dass am 10.06.2010 die 2. Netzwerktagung des Sächsischen Staatministeriums des Innern zur Brachflächenrevitalisierung in unserer Gemeinde, im ‚Stift’, mit fast 100 Teilnehmern aus ganz Sachsen stattgefunden hat. Nach regen Diskussionen um die Arbeit mit dem Abrissförderprogramm fand am Nachmittag ein Rundgang durch das ESDA-Werk und eine Ortsbesichtigung der Rückbaumaßnahmen in Auerbach statt.

Maßnahme [Euro]	Fördermittel	Eigenmittel	Gesamt Kosten
Hauptstr.91a	230.500	91.500	322.000
Hauptstr. 87,87b-d	140.000	85.000	225.000
Hauptstr. 41	445.500	192.000	637.500
Hauptstr. 68	57.000	21.000	78.000
Hauptstr. 91	104.000	50.000	154.000
Gesamtbeträge	977.000	439.500	1.416.500

Der stellv. Bürgermeister Dr. vom Scheidt führte zur Begrüßung der Teilnehmer zu dieser Tagung aus:

Ich darf Sie alle, meine sehr verehrten Damen und Herren, zu dieser Tagung des Netzwerkes der Programmstädte zur Brachflächenrevitalisierung recht herzlich begrüßen.
Ich freue mich über das Kommen von Herrn Weßling vom Sächsischen Staatsministerium des Innern, seien Sie hier im Erzgebirge wärmstens willkommen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ferber für die Vorbereitung dieser Netzwerktagung eben hier in Auerbach. Insbesondere möchte ich auch ganz herzlich Frau Pianezzer begrüßen, die als Ansprechpartner bei Anträgen und die sich daraus ergebenden Fragen - wenn auch bisher nur über die Medien - uns in sehr angenehmer Erinnerung ist. Mögen Sie alle einige erfolgreiche Stunden bei Diskussionen zum Thema dieser Tagung in Auerbach verbringen.
Das vom Freistaat Sachsen mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderte Programm scheint auf ihren Tagungsort geradezu zugeschnitten zu sein. Namen wie ‚ARWA' (Artur Robert Wieland Auerbach) und später ‚ESDA' (‚Spezial-Damenstrumpfwerke Auerbach') – in einem dieser Gebäude wir uns hier befinden – sind seit mehr als 100 Jahren in Deutschland und wohl auch drüber hinaus bekannt. Im Jahre 1834 wurde das erste Unternehmen in Auerbach gegründet und bis 1945 kann man bis zu 20 weiteren Firmen in den Annalen dieses Industriedorfes finden. Die wirtschaftlichen Bedingungen haben bis heute leider dazu geführt, dass im Prinzip lediglich noch eine Färberei hier in Auerbach in Betrieb ist.
Nach der politischen Wende 1989/90 wurde das Eigentum an den Fabrikgebäuden neu geordnet. Nach vielem Hin und Her konnte ESDA zum Glück für Auerbach weiter im Stammwerk existieren. Weitere Gebäude wurden durch die Treuhand verkauft. Vor nunmehr 20 Jahren – ich war damals ab 1990 für 3 Jahre Bürgermeister – begannen eigentlich meine Sorgen um diese Fabriken, die schon damals ‚abbruchreif' waren und ich mir eine sinnvolle Nutzung nicht vorstellen konnte. Damals hielt man einen Abriss aus recht naiven Vorstellungen bezüglich der Eingliederung in den Haushalt einer Gemeinde noch für möglich, heute würde ich aus meiner Sicht dies ausschließen. Mit dem weiteren Verfall dieser Fabrikgebäude seit 1990 wuchsen auch die Sorgen um die Beseitigung dieser Industriebrachen. Eine Fabrik wurde von ESDA vor einigen Jahren abgerissen, eine weitere konnte nach einem Brand entsorgt werden. Vier weitere abbruchreife Gebäude und ein durch einen Brand halb zerstörtes früheres Lehrlingswohnheim blieben bestehen.
Das Programm „Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen" war für Auerbach die Erlösung von erheblichen Problemen um die weitere Entwicklung des Ortes. Eine Industriebrache in der Hauptstraße 91a – ein 4-geschössiges Fabrikgebäude mit Heizhaus und Industrieschornstein – ist heute bereits dank dieses Programms nicht mehr zu sehen. Ein weiteres Gebäude wurde in den letzten Wochen abgerissen und zurzeit entsteht auf diesem Grundstück das Außengelände einer neuen Grundschule. Für das Lehrlingswohnheim und ein ziemlich umfangreiches Fabrikgebäude in der Hauptstraße 41 konnte heute früh die Submission durchgeführt werden.
Damit verbleibt im unmittelbaren Ortszentrum die Industriebrache in der Hauptstraße 91, ein ca. 1925 erbautes Produktionsgebäude, in das 1938 noch der Einbau betriebseigener Wohnungen erfolgte. Leider steht hier die Eigentumsfrage einer Lösung noch im Wege. Kann man dieses Problem nicht in den Griff bekommen, so wird sich Auerbach – von der Haushaltslage eines relativ kleinen Ortes her gesehen - mit dem Anblick dieser Industriebrache wohl für sehr lange Zeit abfinden müssen.
Für den Ort Auerbach mit recht erheblichen Altlasten an abbruchreifen Produktionsgebäuden hat das Programm zur Revitalisierung von Industriebrachen zu einer zufrieden stellenden und vor zwei Jahren noch kaum zu hoffenden Lösung geführt. Mein Dank gilt nochmals allen daran Beteiligten für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Ich wünsche der Tagung einen angenehmen und erfolgreichen Verlauf.

Der Behindertenverband lädt ein

Ort: ESDA - Sozialgebäude (Stift)

Dienstag, 06.07.2010 – 14.30 Uhr
Rosterfest im Gartenheim „Morgensonne“ in Gelenau (an der B 95)
Fahrdienst wird abgesichert
für die Wanderfreunde 13.45 Uhr Start bei Heidi, Burkhardtsdorfer Weg 8

Dienstag, 13.07.2010 – 14.30 Uhr
Kaffetrinken mit Vortrag über ergotherapeutische Leistungen
Referent: Frau Peggy Peters – Leiterin der Ergotherapiepraxis des Behindertenverbandes

Dienstag, 20.07.2010 – 14.30 Uhr
Vorstandssitzung

Montag, 26.07.2010 – 13.30 Uhr
Ausfahrt nach Geyer mit Einkehr in die Waldschänke und Kremserfahrt durch den Geyerschen Wald

Bürgerinnen und Bürger, die Rat und Hilfe suchen und sich dem Behindertenverband anschließen wollen, sind zu unseren Treffen herzlich willkommen. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden.

Ansprechpartner: Siegfried Langer, Vorsitzender der Ortsgruppe Auerbach.
Wir sind dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr unter der **Rufnummer 0173 518 1157** oder persönlich im Stift zu erreichen.

Der Vorstand

Die Kirchgemeinde lädt ein

Zu folgenden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen

Sonntag, 27.06.10 – 14.30 Uhr
- Familiengottesdienst mit Christfried Schmidt

Sonntag, 04.07.10 – 9.30 Uhr
- Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 05.07.10 – 14.30 Uhr
- Seniorenkreis

Sonntag, 11.07.10 – 9.30 Uhr
- Zeltgottesdienst zum Dorffest in **Hormersdorf**

Dienstag, 13.07.10 – 19.30 Uhr
- Bibelstunde

Sonntag, 18.07.10 – 10.00 Uhr
- Gottesdienst und Kindergottesdienst im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Montag, 19.07.10 – 14.30 Uhr
- Frauenkreis-Sommerfest

Sonntag, 25.07.10 – 9.00 Uhr
- Gottesdienst und Kindergottesdienst

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr - Junge Gemeinde

Ihre Kirchgemeinde

Zum Nachwuchs alles Gute

Herzliche Glückwünsche zur Geburt ihres Kindes erhalten:

für Tochter Clementine
Doreen und
Christian Loos

für Sohn Lukas
Silvia und
André Novak

für Tochter Emmi
Heidi Gerber
und
Maik Gerber-Neubert

Wir gratulieren unseren Jubilaren nachträglich ganz herzlich zu ihrem

Geburtstag

im Juni

89 Jahre	Herr Fritz Thierfelder
88 Jahre	Frau Lotte Rottloff
86 Jahre	Frau Elfriede Reuther

85 Jahre	Frau Johanne Hackebeil
84 Jahre	Frau Anneliese Sehm Frau Elisa Scheffler
82 Jahre	Frau Marianne Melzer
81 Jahre	Frau Christa Wirlitzsch Herr Johannes Reinwarth
80 Jahre	Herr Lothar Fränzel Frau Mira Leuthold
79 Jahre	Frau Mariechen Thierfelder Frau Grete Mittag Frau Christa Hofmann
77 Jahre	Frau Betty Wagler
76 Jahre	Frau Renate Hofman Herr Wilfried Drummer Frau Gisela Müller
75 Jahre	Frau Gisela Rothe Herr Heinz Rauer Herr Gotthard Viertel
74 Jahre	Frau Marie Kretzschmann Frau Liane Feske
73 Jahre	Herr Gerhard Lashagen
72 Jahre	Frau Helga Sander Herr Robert Thierfelder Herr Lothar Oppe Herr Fritz Uhlmann
71 Jahre	Herr Siegfried Weiß
70 Jahre	Frau Erika Mehlhorn

Bereitschaftsdienste

Ärzte

25.06.-27.06.10	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
28.06.10	Dipl-Med. Nestler ☎ 037754 2901
29.06.10	Dr. med. Scheibner ☎ 0172 3735671
30.06.10	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
01.07.2010	Dipl.-Med. Gericke, Ulrich ☎ 037754 2123
02.07.-04.07.10	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
05.07.10	Dipl.-Med. Rottenbach ☎ 23238
06.07.2010	Dipl.-Med. Scheithauer ☎ 22269
07.07.10	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
08.07.10	Dr. med. Hübschmann ☎ 037754 2800 und 2406
09.07.-13.07.10	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
14.07.10	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0172 3770045
15.07.10	Dr. med. Hübschmann ☎ 037754 2800 und 2406
16.07.-18.07.10	Dipl.-Med. Vieweg ☎ 269312 und 0176 22211152
19.07.10	Dipl-Med. Nestler ☎ 037754 2901
20.07.10	Dr. med. Scheibner ☎ 0172 3735671
21.07.10	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0172 3770045
22.07.10	FA Glänzel ☎ 84420
23.07.-25.07.10	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0172 3770045
26.07.2010	Dr. med. Röder ☎ 22283 und 22608
27.07.10	Dipl.-Med. Wittwer ☎ 037754 5394
28.07.10	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0172 3770045
29.07.10	Claudia Otto ☎ 32780 und 01739188381
30./31..07.10	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0172 3770045

Zahnarzt

03.07.-04.07.10	Zahnarztpraxis Drechsel Hauptstraße 69a, Hormersdorf ☎ 86206
10.07-11.07.10	Zahnarztpraxis L. Balke Bahnhofstr. 8, Burkh. OT Meinersd. ☎ 22390
17.07.-18.07.10	Zahnarztpraxis A. Schneider R.-Koch-Str. 5, Thalheim ☎ 84350
24.07.-25.07.10	ZÄ A. Köhler Auerbacher Str. 6, Gornsdorf ☎ 23082
31.07-01.08.10	Zahnarztpraxis L. Balke Bahnhofstr. 8, Burkh. OT Meinersd. ☎ 22390